

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 35 (1980)

Heft: 3

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- LENK, H.(1979): Pragmatische Vernunft. Philosophie zwischen Wissenschaft und Praxis. Stuttgart (Reclam Universal Bibliothek Nr. 9956/2)
- LORENZER, A.(1977): Sprachspiel und Interaktionsformen. Vorträge und Aufsätze zu Psychoanalyse, Sprache und Praxis. Frankfurt a.M.(=suhrkamp taschenbuch wissenschaft 81)
- MAAS, U./D.WUNDERLICH (1972): Pragmatik und sprachliches Handeln. 2. Aufl. Frankfurt a.M.(=Athenäum-Skripten Linguistik)
- MAIER, J./R.PAESLER/K.RUPPERT/F.SCHAFFER (1977): Sozialgeographie. Braunschweig (=Das geographische Seminar)
- ROSSI-LANDI, F.(1972): Sprache als Arbeit und als Markt. München (=Reihe Hanser 105)
- RUPPERT, K./F.SCHAFFER (1969): Zur Konzeption der Sozialgeographie. In: Geographische Rundschau, H.21
- dies. (1974): Zu G.Lengs Kritik an der "Münchener" Konzeption der Sozialgeographie. In: Geographische Zeitschrift, Jg. 62, H.2
- STACHOWIAK, H.(1969): Denken und Erkennen im kybernetischen Modell. 2.Aufl.Wien/New York
- STRASSEL, J. (1975): Semiotische Aspekte der geographischen Erklärung. Gedanken zur Fixierung eines metatheoretischen Problems in der Geographie. Heidelberg (=Heidelberger Geographische Arbeiten, H.44)
- TOPITSCH, E.(1960): Ueber Leerformeln. In: ders. (Hg.): Probleme der Wissenschaftstheorie. Festschrift für V.Kraft. Wien
- WIRTH, E.(1977): Die deutsche Sozialgeographie in ihrer theoretischen Konzeption und in ihrem Verhältnis zu Soziologie und Geographie des Menschen. In: Geographische Zeitschrift, Jg.65, H.3
- ders. (1978): Zur wissenschaftstheoretischen Problematik der Länderkunde. In: Geographische Zeitschrift, Jg.66, H.4
- ders. (1979): Theoretische Geographie. Grundzüge einer Theoretischen Kulturgeographie. Stuttgart (=Teubner Studienbücher Geographie)

L I T E R A T U R B E S P R E C H U N G E N

FESTSCHRIFT DES INSTITUTS FUER GEOGRAPHIE ZUM 60. GEBURTSTAG VON ADOLF LEIDLMAIR, Innsbrucker Geographische Studien, Bd. 5, 566 S. S 465.--

FESTSCHRIFT DES INSTITUTS FUER LANDESKUNDE ZUM 60. GEBURTSTAG VON ADOLF LEIDLMAIR, Innsbrucker Geographische Studien, Bd 6, 458 S, S 375.--

Beide Bände im Selbstverlag des Instituts für Geographie der Universität Innsbruck, 1979.

Band 5 ist Themen aus verschiedenen Disziplinen der Geographie gewidmet; Band 6 enthält fast ausschliesslich Beiträge zur Landeskunde vom Tirol. So sind die weitgespannten Interessen des Jubilars in Forschung und Lehre glücklich eingefangen.

Sieben physisch-geographische Aufsätze leiten den fünften Band ein. Ohne dabei zu werten sei auf FINKs Beitrag hingewiesen, der über "Stand und Aufgaben der österreichischen Quartärforschung" Auskunft gibt; innerhalb der Aufsätze zur Bevölkerungs- und Sozialgeographie (6 Beiträge) untersucht MEUSBURGER "Ausbildungsniveau und schulische Situation der Slowenen in Kärnten von 1848 - 1978" - somit behandeln zwei Oesterreicher Themen aus ihrem Land und zeigen damit die thematische Spannweite des fünften Bandes auf.

Weitere bemerkenswerte Beiträge liefern W.LAUER über die Páramo-Höhenstufe in den nördlichen Anden und E. LICHTENBERGER zur Sukzession von der Agrar- zur Freizeitgesellschaft in Hochgebirgen Europas.

In der Thematik etwas ausgefallene Aufsätze stammen von W.KULS (zur ehelichen Fruchtbarkeit in Deutschland) und J.JANZEN und F.SCHOLZ (Weihrauchwirtschaft im Sultanat Oman).

Im dritten und vierten Teil dieses Bandes folgen Arbeiten über den ländlichen Raum zum Orient, die vom Fremdenverkehr abgesehen, thematisch

keine Beziehungen untereinander aufweisen. Es fällt auf, dass eine ganze Anzahl von Arbeiten den latein-amerikanischen Raum betreffen. Auf drei Seiten zusammengedrängt ist dem fünften Band eine Zusammenstellung des vor allem anthropogeographisch ausgerichteten wissenschaftlichen Werkes von ADOLF LEIDLMAIR angegliedert. Der hauptsächlich dem Tirol gewidmete sechste Band zeugt von intensiven Forschungsarbeiten, die Tirol zu einem beneidenswert gut untersuchten Raum werden lassen. Achtundzwanzig, vorwiegend anthropogeographische Aufsätze sind in vier regionale Gruppen vereinigt und spiegeln die zeitgenössisch hohe Leistung der österreichischen Geographie wider.

Die Beiträge von E.ARNBERGER (Tirol-Atlas), H. M.SCHIECHTL (Vegetations-Kartierung), K.FRANZ (Innsbrucker Altstadt), H.PENZ (Bevölkerungsentwicklung im Trentino) sowie von K.ILG (Bäuerliche Haus- und Hofformen im Tirol) seien besonders hervorgehoben. Eine besonders originelle Arbeit liefert F.FLIRI über klimatologische Gesichtspunkte zur Heugewinnung im Tirol. Zwei weitere Aufsätze von G.MUTSCHLECHNER und O.SCHULZ befassen sich mit den mineralogischen und balneologischen Grundlagen Tirols.

Weil bevölkerungs- und fremdenverkehrsgeographische Studien einen breiten Raum einnehmen, der aktuelle Kulturlandschaftswandel zur Sprache kommt und Fragen der Belastbarkeit der Landschaft diskutiert werden, ist dieser Band für Geographen, die sich mit brennenden Problemen unserer Zeit auseinandersetzen, besonders interessant.

Es ist den Herausgebern gelungen, Autoren zu finden, die thematisch wie methodisch wertvolle Beiträge geliefert haben. Da ausserdem ein breitgefächertes Gebiet abgehandelt wird, kann ein grosser Leserkreis aus der vorliegenden Festschrift reichen Gewinn ziehen.

GH 1980/2

Gerhard Furrer